

**Kleine Anfrage**  
**der Abgeordneten Frau Garbe und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**Militärische Altlasten in Tannenhausen (Landkreis Aurich)**

Während des Zweiten Weltkrieges ist im Tannenhausener Wald bei Aurich eine Munitionsfabrik eingerichtet gewesen. Dort hat es im Frühjahr 1943 ein großes Explosionsunglück gegeben, bei dem viele der damals dort Beschäftigten ums Leben gekommen sind. Heute befindet sich auf dem betreffenden Gelände eine Liegenschaft der Bundeswehr.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Um was für eine Munitionsfabrik hat es sich in Tannenhausen gehandelt?  
Welche Munitionsarten sind dort im einzelnen hergestellt worden?
2. Sind nach dem Zweiten Weltkrieg in Tannenhausen Untersuchungen auf eine mögliche Boden- oder Grundwasserbelastung durch die Munitionsproduktion oder das Explosionsunglück durchgeführt worden?
  - a) Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser Untersuchungen?
  - b) Wenn nein, kann die Bundesregierung eine Boden- oder Grundwasserbelastung ausschließen, und worauf stützt sie ihre Aussage?
3. Beabsichtigt die Bundesregierung Untersuchungen hinsichtlich einer möglichen Boden- oder Grundwasserbelastung in Tannenhausen durchzuführen?  
Wenn nein, warum nicht?
4. In welcher Entfernung zum nächsten Wasserschutzgebiet befindet sich das Gelände der ehemaligen Munitionsfabrik und heutigen Bundeswehr-Liegenschaft?

Bonn, den 7. Februar 1990

**Frau Garbe  
Hoss, Frau Schoppe, Frau Dr. Vollmer und Fraktion**

